

prüfung durch eigene Anfrage bei Freunden, Banken oder beim Konsulat. Etwaige konsularische Mitwirkung darf den Beteiligten gegenüber niemals hervorgekehrt werden.

Kreditauskünfte vermittelt das Konsulat von geeigneten dritten Stellen unter Nachnahme der entstehenden geringfügigen Auslagen auf Wunsch, wobei die Höhe des Kredits und der Zahlungsmodus anzugeben sind. An Firmen, die nicht durchaus erstklassig sind, sollten Kredite, namentlich langbefristete, höchstens gegen Akzept gewährt werden.

Geschäftsausführung: Alle Vorschriften des Auftraggebers über bestellte Mengen, Arten, Verpackungen usw. sind sorgfältig zu beachten, um schifanöser Bemängelung u. dergl. nach Möglichkeit vorzubeugen.

Zufassi nicht durch Vertreter, sondern nur durch Banken. In Jassy namentlich die »Rumänische Creditbank« und »Banca Moldova«.

Konkursforderungen: Anmeldungen von Konkursforderungen werden nur in rumänischer Sprache berücksichtigt; dies und sonstige Formalitäten machen landeskundige Vertretung unentbehrlich; das Konsulat benennt solche auf Verlangen.

Forderungssachen: Auf Antrag, bei genauer Angabe des Schuldners und des Sachverhalts, wozu auch die Benennung früher in Anspruch genommener Vertreter oder Mittelstellen gehört, kann das Konsulat bisweilen zu gütlicher Regelung beitragen. Auch bei Streitigkeiten ist unter den Parteien der Schriftverkehr stets streng sachlich zu halten, persönlich verletzende Erörterungen nützen nicht nur nichts, sondern verschlimmern zwecklos die Gegensätze.

Prozesse sind möglichst zu vermeiden. Die Kosten sind hoch und werden auch der obsiegenden Partei wohl niemals voll, sondern immer nur zu einem sehr kleinen Teile erstattet. Advokaten kümmern sich um kleine Sachen meist wenig oder gar nicht, sind im Schriftverkehr nach dem Ausland, namentlich wenn er fremdsprachig geführt wird, oft lässig und lassen es häufig sogar an der pünktlichen Abführung oder überhaupt an der Abführung einlassierter Beträge fehlen. Ein Advokat in Jassy, gegen den dem Konsulat bisher keine Beschwerden zugegangen sind, der nötigenfalls auch deutsch korrespondiert, der aber gelegentlich schon in Streitfällen die Vertretung des hiesigen Gegners übernommen hatte und sich deshalb nicht immer für die deutsche Partei gewinnen ließ, ist Herr M. C. Dracșaneanu, strada de Jos 13. Die Kostenerstattung und Gebührenfrage ist mit den Advokaten im voraus von Fall zu Fall genau zu regeln. Das Konsulat kann darüber keine näheren Aufschlüsse geben.

Die Bestimmungen über die Zollbehandlung der Waren ergeben sich aus den allgemeinen Zollgesetzen und aus dem Zolltarif sowie dessen Abänderungen. (Vgl. Deutsches Handels-Archiv 1905 I S. 1170; 1906 I S. 1687 ff.; 1907 I S. 306, 803 und 1035; 1908 I S. 335; 1910 I S. 1089 ff.; 1911 I S. 798 ff.)

Zollauskunftsstelle bei der General-Zolldirektion in Bukarest. (Vgl. Deutsches Handels-Archiv 1906 I S. 1293.)

Rückporto: Für Antworten ein Antwortschein oder mindestens 20 s; wenn Zwischenschriftverkehr des Konsulats nötig, entsprechend mehr. (Bericht des Kaiserl. Konsulats in Jassy in »Nachrichten aus Handel, Industrie u. Landwirtschaft«.)

Diplomingenieure als Bibliothekare. — Der Minister der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten in Preußen veröffentlicht unterm 13. Januar 1912 einen Erlaß, betreffend die Befähigung zum wissenschaftlichen Bibliotheksdienst bei der königlichen Bibliothek zu Berlin und den königlichen Universitäts-Bibliotheken. Während bisher die Bibliothekarslaufbahn nur solchen Personen geöffnet war, die die theologische, juristische, ärztliche oder philologische Staatsprüfung bestanden hatten, sind fortan die Diplomingenieure diesen Personen gleichgestellt. Diese Neuregelung entspricht einer Eingabe des Verbandes Deutscher Diplomingenieure an das genannte Ministerium und bedeutet einen neuen Schritt auf dem Wege der rechtlichen Gleichstellung der Diplomingenieure mit den alten akademischen Berufen.

Der deutsche Seeschiffahrtstag tritt am 18. und 19. März in Berlin zusammen. Wie in den Vorjahren, geht diesen Beratungen die Sitzung des Nautischen Vereins voran.

Bernhard Zauchnitg in Leipzig. — Infolge der Feier des 75jährigen Bestehens der Firma, die sich jedoch auf den Kreis ihrer Angehörigen beschränkt, bleibt das Geschäft am 1. Februar geschlossen.

Internationale Aero-Ausstellung in New York. — Vom 9. bis 18. Mai findet im »New Grand Central Palace« in New York unter dem Protektorat des »Aero-Clubs von Amerika« eine große, alle Gebiete der Luftfahrt umfassende Ausstellung statt. Da man in amerikanischen Fachkreisen die begründete Hoffnung hat, daß die deutsche Industrie diese Gelegenheit benutzen wird, das bisher ausschließlich von französischen Fabrikaten der Flugzeug- und Motorenindustrie ausgenutzte Absatzgebiet zu erobern, ist für Deutschland ein besonderes Bureau der Ausstellungsleitung errichtet worden. Dieses befindet sich in Berlin W, Kurfürstendamm 32, und wird von Herrn Philipp Spandow geleitet, an den alle Anfragen usw. zu richten sind.

Miniaturen-Ausstellung. — Im Februar wird in den Räumen der Buchhandlung von Reuß & Pollack in Berlin W. 35 eine Miniaturen-Ausstellung, hauptsächlich aus Sammlungen aus Berliner Privatbesitz bestehend, veranstaltet werden. Ein ausführlicher Katalog wird über die Ausstellung berichten, auf den wir nach Erscheinen zurückkommen.

Die nächste Konferenz zur internationalen Regelung der Funkentelegraphie wird am 4. Juni in London zusammentreten.

Neu-Cölln statt Rixdorf. — Bei der Kaiser-Geburtstagsfeier in Rixdorf teilte Oberbürgermeister Kaiser mit, daß der Kaiser die von den städtischen Körperschaften beschlossene Änderung des Namens Rixdorf in »Neu-Cölln« genehmigt habe.

Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.

Указатель къ „Книжной Лѣтописи“ Главнаго Управленія по дѣламъ печати за время съ 1-го января по 1-ое Юля 1911 г. Nr. 1—25. (Register zur »Bücher-Chronik« der Hauptpreßverwaltung auf die Zeit vom 1. Januar bis 1. Juli 1911. Nr. 1—25.) Gr. 8°. 158 S.

Тоже. За время съ 1-го Юля 1911 г. по 1-ое января 1912 г. Nr. 26—51. (Daselbe auf die Zeit vom 1. Juli 1911 bis 1. Januar 1912. Nr. 26—51.) Gr. 8°. 194 S.

Beide Register enthalten je ein Autoren- und ein Sachregister für das betreffende Halbjahr.

Книжная Лѣтопись Главнаго Управленія по дѣламъ печати (Bücher-Chronik der Hauptpreßverwaltung). St. Petersburg, Kontor der Redaktion des »Regierungsboten« (Правительственный Вѣстникъ). (Auch zu beziehen durch A. S. Suworin, die Gesellschaft M. D. Wolff und die Gesellschaft N. P. Karbasnikow.) 1912, Nr. 11 (vom 7. Januar a. St.) Groß-8°. 62 S. Erscheint wöchentlich einmal.

Personalnachrichten.

Ordensverleihung. — Herrn Verlagsbuchhändler Georg Thieme, Inhaber der Firma gleichen Namens in Leipzig, ist das Ritterkreuz des Kaiserlich Türkischen Medschidiordens verliehen worden.

Ernennung zum Herrenhaus-Mitglied. — Herr Kommerzienrat Johannes Klasing in Bielefeld, Senior-Chef der Firma Belhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig, ist von Sr. Majestät dem König von Preußen zum Mitglied des Preussischen Herrenhauses ernannt worden. Unseres Wissens ist Herr Klasing der erste Buchhändler, dem diese hohe Auszeichnung zuteil wird.

Alexander Bisson †. — Am 27. Januar ist der fruchtbare Bühnendichter Alexander Bisson, der auch in Deutschland ein lachfrohes und dankbares Publikum gefunden hat, im Alter von 63 Jahren aus dem Leben geschieden. Manche seiner Stücke gehörten zu den stärksten Schlagern aller Schwankbühnen, so der »Selige Loupinel«, »Der Schlafwagenkontrollleur«, »Madame Bonnard« (mit Mars) u. a. m. Mit einigen seiner Komödien ist er ins Théâtre Français vorgebracht; der Schwerpunkt seiner Wirksamkeit lag aber im Schwank, dessen Meister er war.